

# agbn

## CME

### Online Kurse

**\* NEU \* NEU \* NEU \* NEU \***



## von Notärzten für Notärzte

[www.cme-agbn.de](http://www.cme-agbn.de)



### Cyanokit® 2,5 g – bindet selektiv, wirkt effektiv

- Das neue Antidot bei Cyanidvergiftungen
- Innovatives Wirkprinzip: ohne Methämoglobinbildung
- Günstiges Sicherheitsprofil: Anwendung auch in Verdachtsfällen

**CYANOKIT® 2,5g**  
Hydroxocobalamin

**Cyanokit® 2,5 g, Wirkstoff:** Hydroxocobalamin, Verschreibungspflichtig, Zus.: Jede Durchsichtl. enthält 2,5 g Hydroxocobalamin, Nach Rekonstruktion mit 100 ml Verdünnungsmittel enthält die rekonstruierte Lsg. 25 mg Hydroxocobalamin pro ml. Sonstige Bestandteile: Salzsäure. **Anwend.:** Behandlung einer bekannnten oder vermuteten Cyanidvergiftung. Cyanokit® 2,5 g ist zus. mit einer geeigneten Dekontaminations- sowie unterstützenden Maßnahmen anzusetzen. **Gegenanz:** Keine. **Bes. Warnhinweise:** Die Maßnahmen bei einer Zyanidvergiftung umfassen das sofortige Freihalten der Atemwege, eine angemessene Sauerstf.- und Flüssigkeitszufuhr, die kardiovaskuläre Unterstützung u. die Behandlung von Krampfanfällen. **Abln. von der Art und Weise der Zyanidabfuhr:** sind erst nach Dekontaminationenmaßnahmen zu erwägen. Cyanokit® 2,5 g ersetzt nicht eine Sauerstofftherapie, und es darf nicht die Durchführung obiger Maßnahmen verzögern. **Offt. ist zunächst nicht bekannt, ob und in welchem Umfang eine Zyanidvergiftung vorliegt. Es gibt keinen allgemeinen verdägen, schneller Bluttest zum Nachweis von Zyanid. Über die Behandlung muss auf Grundlage der klinischen Anamnese und/oder der Symptome eine Zyanidvergiftung entschieden werden. Die Unbedenklichkeit einer gleichzeitigen Anwendung anderer Zyanid-Antidote mit Cyanokit® 2,5 g wurde nicht untersucht. Falls ein solches nicht gleichzeitig über Zyanid-Antidot zus. mit Cyanokit® 2,5 g anzuwenden, dürfen beide Reihenfolge nicht gleichzeitig über dieselben intravenösen Zugang gegeben werden. **Schwangerschaft u. Stillzeit:** Für Hydroxocobalamin liegen keine klinischen Daten über exponierte Schwangere vor. Es liegen keine hinreichenden tierexperimentellen Studien in Bezug auf die Auswirkungen auf eine Schwangerschaft vor. Aufgrund des potenziell lebensbedrohlichen Zustands und des Fehlens geeigneter Alternativenbehandlungen kann Hydroxocobalamin jedoch während der Schwangerschaft angewendet werden. Hydroxocobalamin geht möglicherweise in die Muttermilch über. Da Hydroxocobalamin in potenziell lebensbedrohlichen Situationen eingesetzt wird, ist Stillen keine Kontraindikation für die Anwendung. **Nebenw.:** Schätzungen für die Häufigkeit sind aufgrund der beschränkten Datenlage nicht möglich. **Untersuchungen:** Cyanokit® 2,5 g kann eine gute Verträglichkeit führt. **Herzzeit:** Ventrikuläre Extrasystolen. Bei PaL mit Zyanidvergiftung wurde eine Erhöhung der Herzschlagfrequenz beobachtet. **Effiz. des Blutes und des Lymphsystems:** Reduzierter Plasmasatz an Lymphozyten. **Effiz. des Nervensystems:** Gedächtnisstörungen, Schwindel, Augenreiz, Schwellung, Betäubung, Rötung. **Effiz. der Atemwege, des Brustraums und des Gastrointestinaltrakts:** Adipositas, Dyspnoe, Fingerschütteln im Hals, Halstrockenheit, Brustschmerzen. **Effiz. der Nieren und Harnwege:** Nierenfunktionsstörungen, Dysurie, Diarrhoe, Erbrechen, Übelkeit, Dysphagie. **Effiz. der Haut und der Haare:** Chronische, Erythematöse, pustuläre Hautausschlag, der mehrere Wochen bestehen kann und hässlich, Gesicht u. Hals mit Schilddrüse, Vorübergehender Blutdruckanstieg, der sich normalerweise innerhalb einiger Stunden normalisiert. **Effiz. der Hitzewahlungen:** Bei PaL mit Zyanidvergiftung wurde ein Anstieg des Blutdrucks beobachtet. **Allg. Effiz. u. Beschwerden am Verabreichungsort:** Kopfschmerzen, Reaktionen an der Injektionsstelle, periphere Ödeme. **Effiz. des Immunsystems:** Allerg. Reaktionen einschli. Angioödem, Hautausschlag, Urtikaria und Pruritus. **Psychotropische Effiz.:** Unruhe. **Darstellungsformen und Packungsgrößen:** Kl. mit 2 Durchsichtflaschen mit jeweils 250 ml. Nähere Angaben siehe Gebrauchsinf. bzw. Fachinformation. **Stand:** Januar 2009 **Merck Sernte** s.a.s., 37, rue Saint-Romain, 69379 Lyon Cedex 08, Frankreich **Kontaktadresse in Deutschland:** Merck Pharma GmbH, Alsterfelder Straße 17, 64289 Darmstadt, [www.merck-pharma.de](http://www.merck-pharma.de)**

**MERCK**  
SERONO

# agbn

## 28 Fortbildungstagung

der Arbeitsgemeinschaft der in  
Bayern tätigen Notärzte

### Notfallmedizin – quo vadis?

Kongress – Seminare – Expertengespräch – Training

Deggendorf  
30.09. – 03.10.2010  
in der Stadthalle

### Yorankündigung

**RZR** RETTUNGS  
ZENTRUM  
REGENSBURG

CME-Fortbildungen online unter  
[www.cme-agbn.de](http://www.cme-agbn.de)

## Vorwort

### Notfallmedizin – quo vadis?

In der Notfallmedizin haben neue Erkenntnisse und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung neue Aspekte ergeben, deren Ziel es ist, den Notfallpatienten eine höhere Chance des Überlebens zu garantieren. Ausfluss der Neuerungen sind nicht nur neue (Retlungsdienst-)Gesetze, sondern auch medizinische Leitlinien, die primär als Orientierung und Stütze gedacht sind.

Eine Neuerung, die im neuen Bayerischen Rettungsdienstgesetz erstmals festgeschrieben ist, sind organisatorische Formen der ärztlichen Tätigkeit im Rettungsdienst. Wenn heute der Bereich der Notfallmedizin angesprochen wird, dann ist dieser keineswegs isoliert auf den Rettungsdienst beschränkt, sondern muss unter dem Bild einer Versorgungskette gesehen werden, die den praktischen und klinischen Bereich umfasst. Hieraus wird verständlich, dass wir es mit neuen Konzepten zu tun haben. Der Einsatz des Notarztes ist nicht nur auf die Erstversorgung am Notfallort und den Transport in die nächste Klinik beschränkt, sondern er wird auch gebraucht, wenn Patienten unter speziellen medizinischen Bedingungen transferiert werden müssen.

### Transportmedizin – ein neuer Bereich?

Der Anteil der Patienten, die nach einer ärztlichen Intervention keines Transportes bedürfen, ist gering. Inzwischen findet mit zunehmender Spezialisierung und Ausweitung der Versorgungs- und Monitorhmöglichkeiten auch im Transportsektor eine Veränderung statt. Neben dem Standard des Rettungstransportes gibt es inzwischen eine Reihe von Spezialfahrzeugen mit gesonderten und erweiterten Möglichkeiten der Patientenversorgung. Dies erfordert andererseits aber auch gesonderte Qualifikationen, die im Rahmen des diesjährigen Kongresses angesprochen werden sollen. Nicht nur die auf diesen Sonderfahrzeugen eingesetzten Ärzte sollen mit dem Thema „Transportmedizin“ angesprochen werden, sondern auch alle Kollegen, die sich des ärztlich gestützten Rettungsdienstes bedienen. D. h. wir sprechen auch die Kollegen im Bereich der Niedergelassenen, wie auch die Klinikärzte an, die nicht unbedingt selbst im Rettungsdienst aktiv sind. Es geht auch um die Nutzung neuer Möglichkeiten und deren gezielte Indikation.

Die diesjährige Tagung findet zusammen mit der RESCUE 2010 des Rettungszentrums Regensburg e.V. (RZR) statt, das uns in dem Bereich der notfallmedizinischen Fortbildung bereit ist, aktiv zu unterstützen. Wir laden Sie in den ostbayerischen Raum zu der 28. Fortbildungstagung ein und würden uns freuen, Sie in Deggendorf begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. P. Seifrin

## Programmvorschau

### Transportmedizin

- Verlegungstransport
- Intensivtransport
- Anforderungen an den Verlegungsarzt
- Eckpunktepapier
- Qualifikation des Assistenzpersonal im Intensivtransport
- Stabilisierung für den Transport: Was ist möglich – was ist nötig?
- Boden – Luft: Was sind Entscheidungskriterien?
- Der nichttransportfähige Patient – Legende oder Wirklichkeit?

### Basics – Standards der präklinischen Versorgung

- Myokardinfarkt
- Schlaganfall
- Polytrauma
- Schädelhirntrauma
- Verbrennung
- Anaphylaxie

### Berufspolitik – Podiumsdiskussion

#### Praxisseminare:

- Seminar für Leitende Notärzte
- Geburt im Rettungsdienst
- Rescue extrem
- Abendseminar
- Mega-Code-Training
- Präklinische Narkose
- Kindernotfall
- Risikomanagement
- Neues aus Praxis, Forschung und Technik
- Einweisung Sondersignal
- Technische Rettung
- Therapeutische Hypothermie

## Allgemeine Hinweise

### Veranstalter:

Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte (agbn)  
Sandweg 11  
97078 Würzburg  
Telefon: 0931/284770 | Telefax: 0931/284746  
E-Mail: info@agbn.de  
Anmeldung unter [www.cme-agbn.de](http://www.cme-agbn.de)

### Organisation:

Fa. KONGKRET  
Frau Ulrike Götz  
Goldbergstraße 15  
97078 Würzburg  
Telefon: 0931/2995263 | Telefax: 0931/2995261  
E-Mail: [office@kongkret.de](mailto:office@kongkret.de)

### Veranstaltungsort:

Stadthalle Deggendorf  
Edlmarstraße 2  
94469 Deggendorf

Mitglieder der agbn erhalten das Programm unaufgefordert zugesandt (Mitte Juli 2010). Interessierte Teilnehmer bitte das Programm unter [www.cme-agbn.de](http://www.cme-agbn.de) anfordern.

### Teilnehmergebühren:

Für die **agbn-Mitglieder** ist die Teilnahme an der wissenschaftlichen Tagung **kostenfrei**.  
Für die Teilnahme an den Seminaren fallen die im Programm ausgewiesenen Gebühren an.

Nichtmitglieder 90,- EUR / Person (Seminargebühren gesondert).

### Einladung zu freien Vorträgen:

Auch dieses Jahr laden wir Sie zu freien Vorträgen ein. Bitte senden Sie hierzu ein Abstrakt und eine anonymisierte Kopie an die o. g. Adresse.

Die diesjährige Tagung findet zusammen mit dem Rettungszentrum Regensburg e.V. (RZR) statt.

Die Veranstaltung findet in Verbindung mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) –Sektion Notfall- und Katastrophenmedizin – und in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ärztliche Fortbildung der Bayerischen Landesärztekammer statt.